

Zwetschgen, Mirabellen

2019

Für den Bioanbau empfohlene Sorten

Sorte (fett = Hauptsorten im Bioanbau)	Anfälligkeit		Anbaueigenschaften				Fruchteigenschaften				Bemerkungen
	Monilia	Sharka	Ertrag	Wuchs	Blüte- zeitpunkt	Mögliche Befruchter	Aroma	Grösse	Festig- keit	Saftig- keit	
Früh											
Katinka (S)	•••	••••	••	••••	M	Elena *	•••	••	••	••	Pseudomonasanfällig, neigt zum Auskahlen und Überbehang, gute Steinlöslichkeit
Tegera (S)	•••••	•	••••	•••••	MF	Katinka *	••••	••	••	••	Sehr gute Steinlöslichkeit → im Jungstadium lange Triebe wachsen lassen
Vanette	••		•••	•••	MF	Tegera, Jojo, Dabrovice *	•••	•••	•••	••••	Neigung zur Verkahlung → Zapfenschnitt, mit Stiel pflücken
Mittel											
Dabrovice	•••••	••	•••	•••	F	Jojo	••••	•••	•••	•••	Sehr robust, gute Verz., kurzes Fruchtholz, sehr gute Steinlösl. → wenig ausdünnen
Fellenberg Grässli	•••	•	•••	•••	S	**	•••••	••	•••		Anfällig für Halswelke, rostanfällig → Ausdünnung nicht immer nötig
Blue Frost ®	••••	••••	••••	•••	F	Katinka *	•••••	••••	••••	••••	Langes Erntefenster, teilselbstfertil
Topking	••	•••	•••••	•••	MS	C. Fruchtbare, Tegera, Jojo *	••••	••	••••	•••	Platzempfindlich, Aroma schnell abgebaut, gute Steinlöslichkeit → Überpflückung der oberen Krone
Mirabelle de Nancy	•••	••••	•••••	••••	MS	**	••••	•	••	•••	Orangegelbe Früchte, alternanzanfällig
Cacaks Fruchtbare	•••	•	••••	••	M	Katinka **	••••	••	••••	•••	Pseudomonasanfällig, gute Verz., Garnierung und Steinlösl. → starker Fruchtholzschnitt
Spät											
Fellenberg FAW	•••	•	••••	•••	S	**	•••••	••	•••	•••	Anfällig für Halswelke, gute Verzweigung und Garnierung, gut lagerbar, gute Steinlöslichkeit → Ausdünnung nicht immer nötig, für warme und feuchte Böden
Jofela ®	••••	•••••	••••	••••	MF	**	••••	•••	•••	•••	Hypersensibel, langes Erntefenster → Überpflückung der oberen Krone zwingend
Jojo (S)	••••	•••••	••••	•••	MF	Tegera, Dabrovice *	•••	••••	•••	•••	Hypersensibel, Pseudomonasanfällig, lockerer Wuchs, sehr gute Steinlöslichkeit → nur in warmen, nicht zu nassen Lagen
Tophit Plus (S)	••••	•••	••••	••••	MS	C. Fruchtbare, Elena *	••••	•••••	••••	••••	Sehr robust, keine Halswelke, nicht Platzanfällig, gute Ernteleistung, gute Verzweigung, sehr gute Steinlöslichkeit, sehr gut lagerbar
Elena	••••	••••	•••••	•••••	M	**	••	••	••••	••••	Anfällig für Halswelke und Aufplatzen, +/- Steinlösl., gut lagerbar → Früh ausdünnen

Bewertung • sehr tief, sehr schwach, sehr anfällig; •• tief, schwach, anfällig; ••• mittel; •••• hoch, stark, robust; ••••• sehr hoch, sehr stark, sehr robust;

Sorten: **fett** = Hauptsorten; *kursiv* = noch wenige Erfahrung; * = Befruchter empfohlen; ** = selbstfruchtbar; (S) Sortenschutz (Sortenschutzregister, Stand am 30.11.2018)

Blütenzeit **F** Früh; **MF** Mittel-früh; **MS** Mittel-spät; **S** Spät;

Sorten mit noch zu wenig Bio-Erfahrung:

Hanka (S) (Clubsorte, kleine und aromatische Früchte, Neigung zu Überbehang und Steinbruch), Colora, Juna, Muscat de Debrecen, Franzi ® (ca. 1 Woche vor Cacaks Schöne, grosse Früchte, sehr gutes Aroma) und Moni ® (nach Cacaks Schöne, sharkahypersensibel, sehr gutes Aroma mittelgrosse Früchte).

Nicht empfohlene Sorten:

Cacaks Schöne (Fruchtmonilia), Bellamira (Monilia, Platzen und Halswelke), Toptaste ® (Pseudomonas und Halswelke), Jubilaum (Monilia), Hanita (S) (Halswelke, Pseudomonas), Haganta (Harzfluss)

Unterlage	Wuchsstärke	Ertrag	Anfälligkeit	Bemerkungen
Wangensheims-Gruppe	•••	••••	+ Pseudomonas, + Stockausschlag	WaxWa (generativ vermehrt); Weiwa und Wavit (einheitliches Pflanzmaterial, virusfrei, zertifiziert).
Docera 6	•••	••••	Sharka-hypersensibel, + Stockausschlag	Mit Sharka-hypersensiblen Sorte empfohlen, ähnlich wie Wavit.
Dospina 235	•••	••••	Sharka-hypersensibel	Mit Sharka-hypersensiblen Sorte empfohlen, ähnlich wie Wavit.
St. Julien A	••••	••••	+ Stockausschlag	Zu starkwüchsig
St. Julien GF 655/2	•••	•••••	- Pseudomonas, - Stockausschlag	
Jaspi Fereley	••••	•••••	- Pseudomonas, - Stockausschlag	
Ishtara	•••	•••••	- Chlorose auf Kalkböden, + Stockausschlag	Kaum erhältlich
VVA-1	••	••••	- Staunässe, + Stockausschlag	Nur mit starkwachsenden Sorten, nur in sehr wüchsige und fruchtbare Böden.

Züchtungsmethoden

Gemäss Weisung „Vermehrungsmaterial“ in den Bio Suisse RL Teil II, 2.2, haben biogezüchtete Sorten gegenüber Sorten aus konventioneller Zucht Vorrang. Zur Orientierung werden die Sorten einer von fünf Kategorien zugeteilt:

- Kat I: Biozüchtung (gemäss Bio Suisse)
- Kat. II: Gezüchtet für den Biolandbau
- Kat. III: Konventionell gezüchtet (erlaubt im Bio, ohne weitere Info)
- Kat. IV: Züchtungsmethode nicht kompatibel mit dem Bioanbau, z.B. Zellfusion bei Kohlarten und Chicoree (CMS)
- Kat. X: Alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.

Alle zurzeit gelisteten Zwetschgen- und Mirabellensorten sind in Kategorie III eingeteilt

Anbieter von biologisch vermehrten Pflanzen in der Schweiz

<http://www.bioaktuell.ch/adressen/111/56/12/1.html>

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet	Bemerkungen
Glauser's BIO-Baumschule	Limpachmatt 22, 3116 Noflen BE	031 782 07 07	glauser@biobaumschule.ch	www.biobaumschule.ch	Hochstamm und Hobby
Baumschule Scherrer	Holz, 9322 Egnach TG	071 477 20 04	scherrer.baumschule@bluewin.ch		Niederstamm und Hochstamm

Anbieter im Ausland mit Bioangebot nach EU-Ökoverordnung

Land	Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet
Deutschland	Bioland-Baumschule – Pflanzlust	Niederelsungerstr. 23, D-34466 Nothfelden	+49 05692 8635	pflanzlust@t-online.de	www.pflanzlust.de
Italien	Vivai Cavaler	Via San Giorgio 1/A, I-37063 Isola della Scala	+39 045 6660272	info@vivaicavaler.it	www.vivaicavaler.it
Niederlande	Boomkwekerij Fleuren	Veldstraat 56a, 5991 NL-Ae Baarlo	+31 77 4772100	info@fleuren.net	www.fleuren.net

Konventionelle Anbieter in der Schweiz

Name	Adresse	Telefon	E-Mail	Internet
Baumschule Salathé	Hof Grund 6, 4457 Diegten	061 971 27 44	bs-salathe@bluewin.ch	www.baumschule-salathe.ch
Toni Suter Baumschule-Gartenbau AG	Segelhofstrasse 36f, 5405 Baden-Dättwil	056 493 12 12	info@tonisuter.ch	www.tonisuter.ch
Erich Dickenmann AG	Bächistrasse 1, 8566 Ellighausen	071 697 01 71	erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch	www.dickenmann-ag.ch

Pflanzgutregelung für den Bioobstbau (Grundlage: Bio Suisse Richtlinien, Stand 1.1.2019)

Grundlage und verbindliche Details enthalten in:

- Bio Suisse-RL Teil II, Art. 2.2. bzw. 2.2.5: Vermehrungsmaterial
- Bio Suisse-Kriterienkatalog zur Erteilung von Ausnahmebewilligungen, Kapitel I

Zusammenfassung der Regelung

(Detaillierte Informationen enthält das Merkblatt „Jungpflanzenregelung im Bioobst- und -beerenanbau“ Nr. 1612: <https://shop.fibl.org>)

Grundsatz

Bio Suisse-Betriebe müssen für den Obstanbau Pflanzmaterial aus inländischem Knospe-Anbau verwenden. Falls die gewünschte Kombination Sorte x Unterlagentyp x Baumtyp in der Schweiz nicht in Bioqualität erhältlich ist, muss für Jungbäume anderer Herkunft eine Ausnahmebewilligung beantragt werden. Für den Bezug von ausländischen oder nichtbiologischen Jungbäumen gelten die Bezugsprioritäten in den Bio Suisse Richtlinien Teil II, Kap. 2.2 Vermehrungsmaterial.

Um Schweizer Knospe-Jungbäume zu beziehen, ist ein Anbauvertrag mit einer Biobaumschule, in welchem besondere Sortenwünsche, Qualitätsanforderungen, Preise und Lieferfristen festgelegt werden, sehr zu empfehlen (Adressen auf Seiten 4-5).

Jungbäume, die nicht aus inländischem Knospe-Anbau stammen, müssen vor der Bestellung bewilligt werden. Auf Pflanzmaterial, das nicht aus Schweizer Knospe-Anbau stammt, wird eine Lenkungsabgabe erhoben.

Die Verfügbarkeit von inländischen und ausländischen Biojungbäumen kann durch Anfrage an die Biobaumschulen (Seiten 4-5) und über www.organicXseeds.com (nicht alle Baumschulen aufgelistet) abgeklärt werden.

Ausnahmebewilligung

Falls kein inländisches Knospe-Angebot vorhanden ist, kann ein Ausnahmegesuch an die Biosaatgutstelle des FiBL eingereicht werden.

Der Endproduzent muss zum Zeitpunkt der Pflanzung im Besitz des Originals oder einer Kopie der Ausnahmebewilligung sein.

Gesuche für Ausnahmebewilligungen sind schriftlich an die Biosaatgutstelle des FiBL zu richten (per Post oder E-Mail oder mit Hilfe des Formulars in www.organicXseeds.ch). Detaillierte Informationen zum Vorgehen sind auf www.biosaatgut.bioaktuell.ch erhältlich.

Zum Ausfüllen eines Antrages über www.organicXseeds.ch können Sie sich mit ihrem Passwort einloggen. Als Erstbenutzer müssen Sie sich dort ein Konto anlegen. Eine Anleitung (PDF) ist auf der Startseite erhältlich.

Das Gesuch muss folgende Angaben beinhalten:

- Art, Sorte, Unterlage, Baumtyp
- Stückzahl pro Sorte
- Begründung für den Antrag
- Bio Betriebsnummer
- Kopie der Rechnung oder Offerte der Baumschule

Kosten für Ausnahmebewilligungen

- Lenkungsabgabe (Preisdifferenz zu Schweizer Knospe Jungbäumen, von der MKA festgelegt)
- Preis für ein Ausnahmegesuch: 1-5 Sorten Fr. 50.–, jede weitere Sorte Fr. 10.–
- Bei Sammelgesuchen: Fr. 100.–
- Expresszuschlag zur Beantwortung des Antrags innerhalb von 24 Stunden (an Arbeitstagen): Fr. 50.–

Erfordert die Gesuchsbehandlung einen ausserordentlich hohen Zeitaufwand, wird dieser zusätzlich in Rechnung gestellt.

Anforderungen an die Vermarktung

Ernteprodukte aus nichtbiologischem vegetativem Vermehrungsmaterial müssen in den ersten zwei Jahren als Umstellungsprodukte vermarktet werden.

Ernteprodukte aus nichtbiologischem vegetativem Vermehrungsmaterial, das nur eine Wachstumsperiode auf einem biologischen Betrieb gewachsen ist, müssen im ersten Jahr als Umstellungsprodukte vermarktet werden.

Kontakt

Biosaatgutstelle

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Ackerstrasse 113, 5070 Frick

Matthias Klaiss

Tel. 062 865 72 08, Fax 062 865 72 73

E-Mail: biosaatgut@fibl.org

Weitere Informationen: www.biosaatgut.bioaktuell.ch

Impressum

Herausgeber:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel
bio@bio-suisse.ch, www.bio-suisse.ch

Autoren der Sortenempfehlungen:

Andreas Häseli, Michael Friedli, Patrick Stefani (alle FiBL)

Durchsicht:

Agroscope Steinobstzentrum Breitenhof.

Redaktionelle Bearbeitung:

Res Schmutz (FiBL)

Bezug:

Download: kostenlos (<https://shop.fibl.org>)

Ausgedruckt: Fr. 4.50 (FiBL, Frick)